

190

WIENER RAJAUSKRIFT
Herausgeber und verantwortl. Redakteur
22. Jahrg. Wien, Freitag, 1. Mai

Ein neues Schulgebäude. Heute vormittags wurde das neue Schulgebäude im 21. Bezirk, Hirschstetten, Konstanziagasse feierlich eingeweiht. Von dem stadtbaulichen Entwurf für diese Doppelbürgerschule sind derzeit nur der Knaben- und der Verbindungstrakt zur Ausführung gelangt, welche Gebäudeteile vorläufig der Knaben- und der Mädchenschule gemeinschaftlich zugewiesen sind. Sobald sich die Notwendigkeit herausstellen wird, soll auch der bereits projektierte Trakt zur Ausführung gelangen. Das ganze Gebäude wird dann rings von Gartenanlagen umgeben sein. Das Schulhaus enthält nach seinem heutigen Umfange in den Obergeschoßen 12 Lehrzimmer, ein Physikzimmer mit Physiklabor, 2 Zeichensäle mit Modellzimmern, einen Turnsaal mit Kleiderablage und Zimmer für den Turnlehrer, eine Kanzlei, ein Konferenzzimmer, 3 Lehrmittelzimmer, einen Warteraum, eine Schuldienerwohnung, 2 Schmelzstätten und einige Reservieräume, welche nach vollendetem Ausbau zur Mädchenschule gehören werden. Jeder Lehrraum hat seine eigene Kleiderablage auf den geheizten Gängen des Hauses. Im Untergeschoße befinden sich 2 Aussperrräume mit Küche und Spülküche, eine Waschküche und Zentralheizungsanlage mit allen erforderlichen Nebenräumen. Die Gesamtkosten des Hauses samt Einrichtung und Zentralheizungsanlage werden sich auf rund 500.000 K stellen. Die Oberleitung oblag dem städtischen Baurate Ing. Max Fiebiger, die örtliche Bauleitung samt architektonischer Ausgestaltung des Äußeren und Inneren dem städtischen Oberingenieur Architekt Friedrich Jäckel.

Der Feier wohnten bei: Bürgermeister Dr. Neumayer, die Gemeinderäte Knoll, Gussenbauer und Hoffmann, Landesschulinspektor Trautzel, Pfarrer Gaunersdorfer, Bezirksschulinspektor Stifft, der Vorsteher-Stellvertreter des Bezirkes: Uthner, eine große Anzahl von Bezirksräten und Mitgliedern des Ortschaftsrates und des Armeninstitutes, Obermagistratsrat Dr. Nüchtern, Präsidialvorstand Formanek, der administrative Referent Stellvertreter des Ortschaftsrates Magistratssekretär Pany, Stadtbauinspektor Sykora, Oberbaurat Haubfleisch, Baurat Fiebiger, Oberingenieur Architekt Jäckel, Stadtgartendirektor Hybler, Polizei-Ravierspektor Kohl, der Direktor der Anstalt Razima mit dem Lehrkörper, die Leiter der übrigen Schulen im 21. Bezirk, etc. etc.
Nach dem feierlichen Hochamt hielt Pfarrer Gaunersdorfer an die Versammlung und an die Kinder eine herzliche Ansprache.

Dann sprachen Landesschulinspektor Trautzel, Bezirksschulinspektor Stifft, der Bezirksvorsteher-Stellvertreter namens des Bezirkes und des Ortschaftsrates, hierauf Direktor Razima, worauf ein Schulmädchen und ein Schulknabe Festgedichte vortrugen. Am Schlusse sprach Bürgermeister Dr. Neumayer, welcher dem Magistrat und dem Stadtbaurate für die Herstellung des schönen Hauses seinen Dank aussprach, einen warmen Appell an die Eltern an die Kinder richtete und mit einem begeistert aufgenommenen Hoch aus den Kaiser schloß. Nach der Feier wurde ein Rundgang durch das Gebäude gemacht und nach diesem im Schulgarten zur Erinnerung an die unter dem Bürgermeister Dr. Neumayer stattgefundene Eröffnung der Schule eine Gedächtnislinde gepflanzt.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 10. Mai 1912.
Vorsitzende: die Vize-Bürgermeister Dr. Forster, Hierhammer u. Hof.

StR. Bischof beantragt die Genehmigung einer Vereinbarung durch welche die Durchführung der Schönbrunner Schloßstraße in der Strecke zwischen der Grünbergstraße und der Roten Mühlgasse im 12. Bezirk, insofern gesichert ist, die Eigentümer der in Betracht kommenden Liegenschaften mit Ausnahme von 2 Häusern die unentgeltliche Abtretung der zu dieser Straßendurchführung benötigten Grundflächen zugestanden haben. (Ang.)

An die k. k. Direktion für die Linien der Staatsbahngesellschaft wird mit dem Ersuchen herangetreten, mit Rücksicht auf die Frequenz zum und vom städtischen Strandbade Stadlau eine Herabsetzung des Fahrpreises 3. Klasse für die Strecke Wien (Staatsbahnhof) - Stadlau von 40 h auf 20 h zu bewilligen.

Die Neupflanzung der Grünbergstraße zwischen der Schönbrunnerstraße und der Tivoligasse im 12. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 82.500 K genehmigt.

Den Pächtern der Restauration im Strandbad Gänsehäufel wird die Errichtung einer Veranda im Herrenbade 2. Klasse, anschließend daran eine hölzerne Baracke für Wirtschaftsräume und ein Zubau zur Veranda im Familienbade errichtet, ferner eine Sonnenschutzplache für den Kaffeehausbetrieb aufgestellt.

Der Parzellierung der Realität 12. Bezirk, Gaudenzdorf, Einl. 348 an der Schönbrunnerstraße (Realität des ehemaligen Gasthauses „Zum Bierkäsig“) auf 2 Baustellen und 1 Baustellenfragment wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Schwer wird für die städt.

Feuerwehr ein automobiler Offizierdienstwagen um 12.000 K angeschafft.

Ferner wird für die städt. Feuerwehr eine zweite Brandmeister-Assistentenstelle in der 10. Rangklasse geschaffen.

StR. Schneider beantragt die Uebertragung der Straßenreinigung und Pflege im 2. Bezirk in die Eigenregie des Magistrates sowie in den Bezirken Josefstadt, Pfinzhaus und Ottakring. (Ang.)

V. B. Hoß beantragt die Erhöhung des Standes des Flurschutzpersonales im 21. Bezirk anlässlich der Einverleibung des restlichen Teiles von Strebersdorf von 9 auf 10. (Ang.)

Nachdem ein Bericht des StR. Graf über die Herstellung von Baumpflanzungen in der Nemesgasse und Roterstraße im 16. Bezirk mit den Kosten von 5800 K genehmigt.

StR. Hörmann beantragt folgende Umpflasterungen im 3. Bezirk: Hintere Zollamtsstraße von der Hausgrenze O.Nr. 13/15 bis Radetzkystraße mit den Kosten von 4700 K; Fahrbahninstandsetzung der Dampfschiffstraße zwischen Löwengasse und Hintere Zollamtsstraße mit den Kosten von 5100 K. (Angenommen.)

Bau einer Doppelvolkschule. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schneider dem Bane einer neuen Doppelvolkschule auf dem städtischen Platze Kat. Pars. 377/70 in Oberst. Veit Amalienstraße zugestimmt und den Magistrat beauftragt, das Detailprojekt ehestens vorzulegen damit der Bau bis 1. Oktober 1912 benutzungsfähig fertiggestellt ist.

Verband deutscher Berufsfeuerwehren. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Schwer die Entsendung je eines Vertreters des Stadtrates, Magistrates und Feuerwehrkommandos zu dem vom 12. bis 14. Juni l. J. in Köln stattfindenden 12. Verbandstag des Verbandes deutscher Berufsfeuerwehren.

Subvention und Ehrenpreis. Nach einem Berichte des V. B. Hoß hat der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung eine Subvention von 1500 K an die freie Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung in Wien sowie einen Ehrenpreis von 50 K an den Verband österreichischer Tierhändler und Tierzüchter für die Aquarien und Terrarien-Ausstellung bewilligt.

Städtische Sammlungen. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Schwer das Selbstporträt des verstorbenen Malers Georg Feibler, und das Portrait des Grafen Alexander Langeron (auch Langerot) des Wiener Malers

Josef Kreutzinger (1757 - 1829) anzukaufen.

Asportier. Am Sonntag den 12. Mai werden es 25 Jahre, seitdem Georg Mayerhofer unter Bürgermeister Uhl sein Amt als Rathhausportier in der Lichtenfelsgasse 2 antrat. Als Sohn eines Wiener Bürgers im 1. Bezirk, Tiefer Graben 3, geboren, besuchte er die Hauptschule zu St. Anna und später die Realschule und widmete sich infolge Familienverhältnissen dem Kaufmannstande; nach vollendetem, beim Wiener Hausregimente Hoch- und Deutschmeister abgeleisteter Militärdienstzeit, während welcher er die Okkupation in Bosnien mitmachte, trat er in städtische Dienste, und zwar zuerst bei der städtischen Berufsfeuerwehr, wo er sich an dem Riesenbrand des Hibelungshofes, der Stiftkaserne und dem Holzplatzbränden im 3. Bezirk hervorragend beteiligte. Wiederholt wurde Mayerhofer durch gemeinderätliche Belobungen für seine treue Pflichterfüllung ausgezeichnet. Während seiner 25jährigen Dienstzeit hatte der Jubilar seit Bürgermeister Newald folgende „Hausherren“: Uhl, Dr. Prix, Dr. Gröbl, kaiserlichen Kommissär Friebeis, Strobach, Dr. Lueger und Dr. Neumayer. Tage rastloser Arbeit als Mitgründer und Schützenrat des Deutschmeister Schützenkorps, insbesondere beim Zustandekommen des Deutschmeister Denkmals brachten ihm die Anerkennung der Kameraden. Eine besondere Auszeichnung wurde ihm zuteil durch die Dekorierung mit der bayrischen Prinz Luitpold-Medaille anlässlich der Denkmalenthüllung in Donaauwrth. Auch in der Leitung des Reichverbandes der Tabaktrafikanten Oesterreichs ist Mayerhofer eine geschätzte Arbeitskraft. Am Tage seines Portierjubiläums vollendet er gleichzeitig sein 36. Kommunales Dienstjahr. Mayerhofer lebt in mit seiner Frau Betti in glücklicher Ehe, hat 2 Töchter und 4 Söhne, von welchen letzteren 3 ebenfalls im Dienste der Gemeinde stehen. Die Vorgesetzten schätzen die Gewissenhaftigkeit und den Fleiß Mayerhofers; bei den Parteien und Kollegen ist er in seinem freundlichen Entgegenkommen außerordentlich beliebt.